

Tourenbezeichnung: „Wasser für Köln – Auf den Spuren der römischen Eifelwasserleitung durch die Nordeifel“

Seit 2020 gibt es die „Eifelspuren“ – auf ausgesucht schönen Wegen lässt sich hier die Nordeifel in all Ihren Facetten erleben. Ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal der Nordeifel ist die römische Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln. Unsere Wanderung begibt sich auf die Spuren dieses Meisterwerks der Ingenieurskunst. Immer wieder stoßen wir auf römische Relikte, traumhaft gelegen in schöner Natur. Und natürlich ist die Landschaft nicht nur Kulisse für das Römer-Bauwerk, sondern auch selbst Hauptdarsteller: Kakushöhle und Kartsteinfelsen sind aufsehenerregender Auftakt und Schlusspunkt, zwischendurch begeistern das Veybachtal, der fast schon mystisch anmutende Eulenberg und immer wieder weite Blicke in die Landschaft.

Datum: Sonntag, 26.03.2023

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt
Landschaftserleben) für
Frosch Sportreisen



Treffpunkt: 10:30 Uhr, Parkplatz Kakushöhle, Kakustr. 1, 53894 Mechernich, an der Wanderinfotafel zur „Eifelspur“.

Anreise Mit dem Auto:

Aus Richtung Köln / Bonn: Die BAB 1 bis zur Ausfahrt Nettersheim, dann weiter auf die B 477 Richtung Mechernich bis zum Parkplatz Kakushöhle am Ortseingang Dreimühlen.

Mit dem ÖPNV:

Mit der Eifelbahn (RE 22) bis nach Mechernich, dort mit der AST-Linie 830 (Richtung Zingsheim Rathaus) bis zur Haltestelle Dreimühlen, Mechernich.

Verpflegung Rucksackverpflegung. Einkehrmöglichkeit im Café zur Kakushöhle am Ende der Tour.

Dauer: Ca. 5:30 h insgesamt (reine Gehzeit, zzgl. Pausen und Einkehr)

Preise: 19,00 € (Ganztagestour, Frosch Sportreisen Tagestouren)

Schwierigkeitsgrad: mittel, 17 km Streckenlänge, 388 Höhenmeter, relativ gleichverteilte Steigungen

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr.

Tourenbeschreibung

Wir starten an der Kakushöhle in Dreimühlen. Die Höhle selbst haben wir uns für den Schluss auf – so bleibt die Spannung auf der Tour bis zum Schluss hoch... Den Hügel hinauf in Richtung Weyer haben wir bald die historisch bedeutsame Kirche Sankt Cyriakus erreicht. Ein Blick ins Kircheninnere lohnt auf jeden Fall. Über Weiden- und Wiesenwege umlaufen wir die schön gelegene Ortschaft, bevor wir dann unterhalb des Eifelblicks Brehberg in den Wald eintauchen. Fernab jeglicher Zivilisationsspuren lässt sich hier die Natur genießen. In Urfey ist das Veybachtal erreicht, wo der Eulenberg mit seiner einzigartigen Atmosphäre auf uns wartet. Wer wissen möchte, was ein „Kraftort“ ist, ist hier genau richtig. Mit weiten Blicken ins Veybachtal geht es nun in Richtung Vussem, wo uns das beeindruckendste Überbleibsel der römischen Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln erwartet: Das Aquädukt von Vussem lässt einen erahnen, welches besonderes Bauwerk die Römer in der Eifel hinterlassen haben. In Eiserfey schmücken Kunstwerke unseren Wanderweg – der Verein Feykultur hinterlässt hier seine kreativen Spuren. Voller intensiver Eindrücke gelangen wir zu guter Letzt wieder zur Kakushöhle: Die großartige Karstformation macht mächtig Eindruck – im *Café zur Kakushöhle* können wir bei leckerem Eifler Kuchen die Felsen des Kartsteins noch einmal von weitem betrachten.